

die Zahnarzt- HELFERIN *aktuell*

Beilage im Thüringer Zahnärzteblatt | Ausgabe 17 | Dezember 2008



Landes-
zahnärztekammer
Thüringen

Sehr geehrte Zahnarzhelferinnen und Zahnmedizinische Fachangestellte,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende.

Am 1. Adventswochenende haben wir Ihnen als Landes-zahnärztekammer Thüringen mit dem Zahnärztetag zum Thema „ZahnMedizin – Komplikationen und Notfälle“ noch einmal die Möglichkeit gegeben, an zwei Tagen viele Informationen zu erlangen. Mehr als 600 Teilnehmerinnen aus den Thüringer Zahnarztpraxen haben bewiesen, dass das Praxispersonal an Fortbildungen sehr interessiert ist.

In diesem Zusammenhang nehmen wir auch sehr gern Informationen für Kursanfragen entgegen. Nur wenn wir wissen, was Sie interessiert, können wir handeln.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine schöne

Zeit, innezuhalten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, das mit Höhen und Tiefen, aber auch einigen Überraschungen wie im Fluge verging.

Zeit, natürlich auch nach vorn zu schauen, neue Ziele zu formulieren, um sie zuversichtlich zu realisieren.

Zeit, für die besten Wünsche:
Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

*Antje Oefiger
Referat ZFA/ZAH*



Gesund im Mund – Aktionen zum Tag der Zahngesundheit in Nordhausen

Der diesjährige „Tag der Zahngesundheit“ war für uns Schüler des 2. Ausbildungsjahres der Staatlichen Berufsbildenden Schule für Gesundheit/Soziales und Wirtschaft in Nordhausen ein ganz besonderer Tag. Im Rahmen einer Projektarbeit zum Thema „Gesund beginnt im Mund, aber bitte mit Spucke!“ haben wir eine Ausstellung im Foyer des Landratsamtes Nordhausen gestaltet. Diese war vom 23.09.08 bis 02.10.08 zu sehen.

Der Jahrestag bot uns Gelegenheit, selbst mit interessierten Bürgern in Kontakt zu kommen. Gern beantworteten wir u. a. folgende Fragen:

- Warum ist Speichel wichtig?
- Wie kommt Karies in den Babymund?

Den Schülern der 5. Klasse des Herder-Gymnasiums erklärten wir die richtige Mundhygi-

ene. In einem Quiz wurden versteckte Zucker in Nahrungsmitteln, z. B. Cola und Gummibärchen, aufgezeigt.

Mit diesem Projekt haben wir ein Achtungszeichen auf die Karies, den Hauptfeind der Mundgesundheit, und deren Vermeidung gelegt.



Azubis stellen ein gesundes Frühstück vor



Wieviel Zucker ist in Lebensmitteln enthalten? Unsere Auszubildenden standen zu allen Fragen Rede und Antwort. Eine Posterwand informierte zusätzlich.

Fotos (3): Buchmann

Checkliste Schülerpraktikum

Zahnarztpraxen sind für Schüler immer noch interessante und begehrte Einsatzorte für Praktika oder Ferientätigkeiten.

Um einem Schüler in der Praxis die Berufswelt näherzubringen, müssen Sie verschiedene rechtliche Bestimmungen beachten.

Diese haben wir Ihnen in einer Checkliste zusammengestellt.

Wichtige Aspekte	Tipps
Ziel	Ziel des Praktikums ist das Kennenlernen der Arbeitswelt im Allgemeinen und einer (Ihrer) Zahnarztpraxis im Speziellen. Stellen Sie eine positive Beziehung des Schülers zu Ihrer Praxis her. Könnte er Ihr nächster Auszubildender sein? Positionieren Sie sich als Praxis auf dem Ausbildungsmarkt.
Rechtsstatus	Praktikanten bleiben Schüler ihrer Schule! Sie unterliegen während des Praktikums dem Weisungsrecht des Praxisinhabers und seines Fachpersonals.
Arbeitszeit	Die Praktikanten dürfen nur an den Werktagen Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00 bis 18.00 Uhr, in Sonderfällen auch samstags von 7.00 bis 13.00 Uhr im Betrieb tätig sein. Die Arbeitszeit darf jedoch an keinem Tag sieben Stunden überschreiten.
Jugendarbeitsschutz	JArbSchG § 22 regelt Beschäftigungsverbote u. Beschränkungen, die ohne Ausnahme anzuwenden sind: <ul style="list-style-type: none"> · kein Einsatz am Gipstrimmer o.ä. Geräten. · kein Röntgen. · kein Umgang mit Quecksilber, Rö.-Chemie u. a. Gefahrstoffen. · kein Umgang mit Instrumenten, die mit Speichel, Blut oder Sekret kontaminiert sind. · keine Instrumentenreinigung. Einmalhandschuhe, Schutzbrille und Mundschutz sind zur Verfügung zu stellen!
Versicherungsnachweis	Unfallversicherung/Haftpflichtversicherung: Die Praktikanten sind über den Schulträger versichert.
Vorbereitung	Bereiten Sie die Praktika gut vor, damit die Praktikanten <ul style="list-style-type: none"> · einen Einblick in die Tätigkeit der Praxis gewinnen · selbst aktiv mitarbeiten können. Nichts frustriert mehr als ein Praktikum, in dem man nur „nutzlos“ herumsitzt und selbst nichts beitragen kann.
Betreuungsperson	Stellen Sie den Praktikanten immer einen Ansprechpartner zur Verfügung, der sie betreut, ihnen Aufgaben zuteilt, die Aufgaben erklärt und Feedback gibt. Weisen Sie die Betreuungsperson auf die Bedeutung ihrer Aufgabe hin und lassen sie am Schluss des Praktikums eine Beurteilung schreiben.
Verschwiegenheitspflicht	Der Praktikant hat eine Verschwiegenheitspflicht zu unterschreiben, die zusätzlich von seinem gesetzlichen Vertreter zu unterzeichnen ist. Die Verschwiegenheitspflicht gilt natürlich auch gegenüber diesem ges. Vertreter.

Anerkennung	Überlegen Sie sich, welche Art der Anerkennung Sie den Praktikanten zukommen lassen. Es gibt grundsätzlich keine Entlohnung in Form von Geld. Ein kleines Geschenk aus Ihrer Praxis reicht aus. Wichtig ist die Geste. Denken Sie daran, dass Sie ein positives Image als ausbildende Praxis aufbauen möchten.
Zeugnis	Zeugnisse oder Beurteilungen sind für die meisten Praktika nicht vorgeschrieben. Wenn Sie trotzdem eine Beurteilung schreiben, zeigen Sie dem Praktikanten damit, dass er ernst genommen wird. Auch hier ist der Imagegewinn weitaus höher als der Aufwand.
Bericht	Viele Praktikanten müssen über das Praktikum einen Bericht schreiben. Lassen Sie sich den Bericht zeigen und unterstützen Sie den Praktikanten, wenn es erforderlich ist. Im Bericht geht es um Ihre Praxis und deren Image. Lassen Sie sich eine Kopie des Berichts geben.
Ernst nehmen	Nehmen Sie die Praktikanten jederzeit ernst. Nur wer akzeptiert wird, kann andere akzeptieren.
Bestätigung durch Schulleitung	Die von den Schülern ausgewählten Praktikumsbetriebe bedürfen der Bestätigung durch den Schulleiter. Nach Bestätigung schließen der Schüler oder seine Eltern mit dem Praktikumsbetrieb eine Vereinbarung ab

Ein Muster für die Belehrung der Praktikanten können Sie in der Landeszahnärztekammer Thüringen anfordern (Tel. 0361/7432109).

Fachexkursion der angehenden ZFA in die Zahntechnik



Am 27. Oktober 2008 unternahmen 17 Auszubildende der Berufsschule Meiningen im 3. Ausbildungsjahr zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) eine Fachexkursion in die Zahntechnik Zentrum Eisenach GmbH & Co. KG.

Begleitet wurden Sie von Ihrer Klassenlehrerin Frau Brockmann und der Fachgebietsleiterin Frau Maingast. Die auszubildenden jungen Frauen verschafften sich einen Überblick über die Abläufe in der Zahntechnik. Angefangen von der Desinfektion und Terminierung der zahntechnischen Arbeiten bis hin zu Spezialtechniken, wie Einstückguss, Vollkeramik, Systemaufstellungen u. a. Kenntnisse wurden angewandt und in Gruppenarbeiten vertieft z. B. bei der Abdrucknahme und Herstellung von eigenen Modellen, Anfertigung von Schienen auf den eigenen Modellen, Zahnformen schnitzen, Scannen von Vollkeramik und die individuelle Farbbestimmung untereinander. Für die Zusammenarbeit zwischen Praxis und Labor, so hoffen wir, konnten einige gute, wichtige und auch interessante Informationen mit auf den Weg gegeben werden.

ZTM Evelyn Frank
Zahntechnik Zentrum Eisenach



Gruppenbild



Scannen von Vollkeramik



Zahnformen schnitzen



Frästechnik

Fotos (4): Zahntechnik Eisenach

Die Fortbildungsakademie „Adolph Witzel“ informiert

Für folgende Kurse sind noch einige Restplätze frei:

Refresherkurs: Die Aufgaben der Zahnmedizinischen Fachangestellten im Rahmen der Parodontitisbehandlung

Dr. Ralf Kulick (Jena)
Dr. Arndt Güntsch (Jena)
Kurs-Nr. 090001 (für ZMF)
Fr., 09.01.2009, 14 – 20 Uhr
120 € (ZMF)

Individualprophylaxe als Basis für eine hochwertige Zahnheilkunde (Kurs 1)

Dr. Ralf Kulick, Jena (Jena)
Dr. Arndt Güntsch (Jena)
Kurs-Nr. 090101 (für ZFA)
Fr., 23.01.2008, 14 – 20 Uhr
120 € (ZFA)

Gestaltung des zahnärztlichen Alltags aus hygienischer Sicht

Marina Frankenhäuser (Erfurt)
Kurs-Nr. 090009 (für ZFA)
Fr., 30.01.2009, 14 – 17.30 Uhr
65 € (ZFA)

Individualprophylaxe als Basis für eine hochwertige Zahnheilkunde (Kurs 2)

Dr. Ralf Kulick, Jena (Jena)
Dr. Arndt Güntsch (Jena)
Kurs-Nr. 090102 (für ZFA)
Fr., 27.02.2009, 14 – 20 Uhr
120 € (ZFA)

Notfallkurs für das Praxisteam

Dr. Brigitte Siegmund (Salomonsborn)
Kurs-Nr. 090007 (Teamkurs)
Fr., 11.02.2009, 16 – 19 Uhr
100 € (ZÄ), 70 € (ZFA)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Infos erhalten Sie bei
Frau Westphal, ☎ 03 61/74 32 -108 oder
Frau Held, ☎ 03 61/74 32 -107

Anmeldungen bitte schriftlich an die
Landeszahnärztekammer Thüringen
Fortbildungsakademie „Adolph Witzel“
Barbarossahof 16
99092 Erfurt
Fax: 03 61/74 32 -185
E-Mail: fb@lzkth.de

*Die Redaktion
wünscht allen Lesern
ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein
glückliches Jahr 2009!*

Impressum

die Zahnarzt-HELFERIN aktuell

Mitteilungsblatt für Zahnärzthelferinnen
als Beilage im Thüringer Zahnärzteblatt

Herausgeber:
Landeszahnärztekammer Thüringen

Redaktion:
Dr. Gottfried Wolf (v.i.S.d.P.)
Juliane Burkantat

Anschrift der Redaktion:
Landeszahnärztekammer Thüringen
Barbarossahof 16, 99092 Erfurt
Telefon: 03 61/74 32 -136
Fax: 03 61/74 32 -236
E-Mail: ptz@lzkth.de
Internet: www.lzkth.de

Gesamtherstellung/Satz/Layout:
Werbeagentur Kleine Arche GmbH

Druck:
Druckhaus Gera GmbH